

# Liezeener Pfarrbrief

Nr. 7/8

36. Jahrgang

Juli/August 1989



## Messe auf der Hintereggeralm: 15. August



15. August 1988: Almkapelle kurz vor der Messe, der Bosruck im Hintergrund  
(Foto Ferdinand Vasold)

Der Marienfeiertag fällt in diesem Jahr auf einen Dienstag.

Ab 7.00 Uhr fährt das Taxiunternehmen Lang mit einem PKW und einem Bus (8 Personen) vom Kinocafé auf das Hinteregg und bringt Sie während des Tages auch wieder ins Tal.

10.00 Uhr: Messe bei der Kapelle, musikalisch gestaltet von Walter Kern und seinen Liezeener Musikanten.



Herr, segne uns und gib uns eine gute Fahrt. Halte deine gütige Hand über uns, – auf allen Straßen, auf dem Wasser, in der Luft. Sei in unseren Entdeckungen, Begegnungen und Gesprächen. Laß alle Menschen an ihr irdisches und ewiges Ziel gelangen. Denn du, Herr, bist es, der alle Fahrt gelingen läßt und uns gesund nach Hause führt.



## Prima: Urlaub!

Gott hat den Urlaub uns gegeben, damit wir etwas froher leben. Doch – wie so oft bei Gottes Sachen – : Den Urlaub mußst Du selber machen. Bevor Du schweifst in weite Fernen, sollst Du das Urlaubmachen lernen.

## „Halbzeit des Jahres“

Allgemein empfindet man die Zeit als etwas, was sehr rasch vergeht. Schon stehen wir in der Mitte des Jahres 1989, ein Anlaß, innezuhalten, zurück- und vorauszublicken. Hatte ich mir für dieses Jahr besondere Ziele vorgenommen? Bedeutet dieses Jahr einen Einschnitt für Sie: Runder Geburtstag, familiäre Ereignisse: Schuleintritt, Matura, Abschluß einer Ausbildung, Übersiedlung in die neue Wohnung, Ankunft eines Kindes, Ehejubiläum, Heirat eines Kindes, Großvater oder -mutter werden. Vorgesehene oder überraschende Krankenhausaufenthalte, Pensionierung. Was davon war schon? Wie ist es gelaufen? Was kommt auf Sie zu? Freuen Sie sich schon? Wovor haben Sie Angst?

Ich möchte Ihnen in der Mitte des Jahres eine Atempause empfehlen: vielleicht ist dies im Urlaub möglich, oder auf andere Weise. Wir möchten unsere Zeit bewußter erleben, damit sie uns nicht zwischen den Fingern zerrinnt.

So könnten wir beten:

„Gott,  
wir danken dir,  
daß du uns Zeit läßt, zu leben,  
Zeit, uns zu finden,  
Zeit, um uns zu verwandeln  
zu einem immer reicheren Leben,  
daß du uns Zeit gibst,  
die Ewigkeit zu entfalten.

Wir danken dir, Gott,  
daß du uns Zeit gibst,  
unser Leben zu probieren,  
unsere Freiheit zu probieren,  
daß du uns Zeit gibst,  
die Welt zu probieren.  
Wir danken dir, Gott,  
der du uns die Augen geöffnet hast  
für deine Welt!“

Eine schöne Ferien- oder Urlaubszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

# Pfarrausflug nach Traunkirchen am Traunsee

Den Verantwortlichen des Arbeitskreises für Öffentlichkeit ist es wieder gelungen, ein sehr schönes Ziel in einer wunderbaren Landschaft ausfindig zu machen, ohne lange Anfahrt, die den Ausflug verteuert.



**Datum: Sonntag, 17. September 1989**

**Abfahrt:** 7.00 Uhr beim Modenhaus Aigner am Hauptplatz.

**Fahrtroute:** Bad Aussee – Pötschen-Paß – Bad Ischl – Traunkirchen.

10.00 Uhr: Messe in der Pfarrkirche Traunkirchen, deren Kanzel wegen ihrer Schiffsform und ihrer künstlerischen Gestaltung sehr berühmt ist.



Eine kurze Führung ist nach der Meßfeier.

In unmittelbarer Nähe der Kirche ist der Anlegeplatz für Schiffe;

11.30 Uhr: Abfahrt der 2 Sonderschiffe den See entlang bis zur Anlegestelle Gmunden, wo wir um ca. 12.30 Uhr ankommen werden.

Die Busse holen uns ab und bringen uns zum Mittagessen um ca. 13.00 Uhr auf den Grundnerberg; der Gasthof Urz'n liegt auf einer Anhöhe mit herrlichem Ausblick auf den Traunsee. – Nach dem Mittagessen bietet der nahegelegene Naturpark Höllengebirge-Hongar Rastmöglichkeiten und Spazierwege mitten in der Natur.

**Heimfahrt:** Entlang des Attersees über den Weißenbachersattel nach Bad Ischl – Bad Aussee – Liezen.

**Ankunft in Liezen:** ca. 18.30 Uhr

**Fahrtpreis,** in dem die einstündige Fahrt mit einem großen Schiff inbegriffen ist:

Erwachsene: S 190,-  
Kinder: S 100,-



**Mittagessen:**

Suppen: Nudel	
Frittaten	
Leberknödel	S 14,-
Schweins-Wienerschnitzel mit Salat	
Reis oder Pommes frites	S 65,-
Kleines Wienerschnitzel	S 55,-
Naturschnitzel (Schwein) mit Salat	
Reis oder Pommes frites	S 65,-
Schweinsbraten, Kartoffel, Salat	S 65,-
Zwiebelrostbraten, Knödel, Kartoffel und Salat	S 70,-
Bauernschmaus	S 70,-
Berner Würstel mit Pommes frites und Salat	S 45,-

Anmeldungen sind ab sofort in der Pfarrkanzlei möglich; die Anmeldung gilt aber erst dann als endgültig, wenn Sie den Fahrtpreis eingezahlt haben. – Wenn das Wetter mithält, verspricht dieser Pfarrausflug in das Seengebiet zu einem ganz großen Erlebnis zu werden.

Gerhard Obenaus  
Leiter des Arbeitskreises

## Fußwallfahrt nach Frauenberg

Nachdem diese Wallfahrt schon im letzten Pfarrbrief angekündigt war, nur mehr eine kurze Zusammenfassung:

**Sonntag, 2. Juli 1989**

5.00 Uhr: Beginn der Wallfahrt am Kirchhof für die Fußwallfahrer

7.15 Uhr: Abfahrt des Zick-Busses in Weißenbach

7.30 Uhr: Abfahrt des Busses vom Hauptplatz (Graller) in Liezen.

9.00 Uhr: Messe in der Wallfahrtskirche Frauenberg, Beichtgelegenheit.

10.30 Uhr: Rückfahrt des Busses. Der Fahrpreis wird im Bus kassiert.

Tag des Straßenverkehrs

23. Juli 1989

**Christophorus  
Sonntag**

Für jeden  
unfallfreien Kilometer  
einen Groschen  
für ein Missionsauto



PSK-Nr. 1140.000

**23. Juli:**

### Christoforus-Opfer der Kraftfahrer

Die MIVA (Missionsverkehrs-Arbeitsgemeinschaft) veranstaltet heuer zum 40. mal diese Spendenaktion nach dem Motto:

„Für jeden unfallfrei gefahrenen Kilometer des letzten Jahres e i n e n Groschen für ein Missionsauto.“

Sie können als Kraftfahrer, Mitfahrer und Fußgänger Ihr Opfer an den Kirch-türen ins Körbchen geben. – Wir bitten darum.

### In den Ferien kein Wortgottesdienst an Donnerstagen

Trotz oftmaligen Werbens zur Teilnahme am Donnerstag-Wortgottesdienst um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche – während in Weißenbach zur selben Zeit Messe gefeiert wird – hat diese Gottesbegegnung im Hören der Heiligen Schrift und im gemeinsamen Gebet im Denken der Pfarrbewohner noch keinen Stellenwert; da die Teilnahme in den Ferienwochen noch geringer ist als sonst, baten die Wortgottesdienstleiter, diesen Gebetsgottesdienst an jedem Donnerstag in den Ferienwochen auszusetzen.

**Ab Donnerstag, dem 14. Sept. 1989** wird er wieder um 19.00 Uhr gefeiert werden.

## Wie denkt die Firmjugend über Firmungsfest und Firmvorbereitung

### Firmung:

- Die Firmung war ein großes Erlebnis
- Etwas zu lang, netter Firmspender
- Gute Gestaltung, gute Reden, schöne Feier
- Das Firmfest war eines der schönsten Feste, dem ich je beigewohnt habe.
- Viel zu lang, langweilig
- Sie war lässig. Sie hat zwar lange gedauert, aber das machte nichts.
- Der Dr. Rodler war sehr nett.
- Die Firmung war für mich eine Aufnahme in die Kirche.
- ich ginge nochmals, wenn es erlaubt wäre.

### Firmvorbereitung:

- Sie war sehr nett und hat mir auch Spaß gemacht. Ab und zu hat es mir keinen Spaß gemacht.
- Interessant
- Ich fand die Gemeinschaft echt gut. Wir konnten über alles sprechen. Ich fand den Firmunterricht Spitze!
- Die Firmvorbereitung war schön, schade, daß sie schon vorbei ist.
- War ein bißchen zu langweilig
- Ich kam in der Firmvorbereitung Gott näher

## Aktion

# Trag' was bei KIRCHEN BEITRAG

### Zum Nachdenken:

„Man muß für alles extra zahlen!“ – – Dieser Satz könnte in der Öffentlichkeit auftauchen. Nachfolgende Zeilen befassen sich mit dieser Meinung:

Daß man für alle kirchlichen Dienste extra bezahlen müßte, ist ein weitverbreiteter Irrtum. Sie haben weder für Ihren Religionsunterricht noch für Erstkommunion und Firmung bezahlen müssen. Auch Taufe, Beichte, Krankensalbung und Gottesdienstbesuche sind nicht gebührenpflichtig. Fast jede Pfarre bietet Jungscharen- und Jugendstunden, Familienrunden, Seniorennachmittage, Bibelkreise und vieles andere unentgeltlich an. Vielleicht kennen Sie auch die Telefonseelsorge und die kirchliche Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle, die ihren Dienst selbstverständlich gratis anbieten.

Nur bei einer Trauung oder einem Begräbnis gibt es die sogenannten „Stolgebühren“, die aber wirklich nicht hoch sind, wenn man sie mit den „nichtkirchlichen“ Kosten vergleicht, die bei diesen Anlässen üblicherweise entstehen. (Auch der Staat hebt z. B. für eine Trauung Gebühren ein, obwohl wir Steuern zahlen.)

Fortsetzung – Jahresfreibeträge ab 1989 – werden von der Kirchenbeitragsgrundlage abgerechnet. (Im Pfarrbrief vom Monat Juni wurden bereits folgende Freibeträge erläutert: Hausstandsgründung aus Anlaß der ersten Eheschließung beider Ehegatten, Getrennter Haushalt, Geburt eines Kindes, Schulbesuch von Kindern, Notwendige Wohnraumbeschaffung)

Alter: S 5.000,- für Personen über 70 Jahre  
S 10.000,- für Personen über 80 Jahre

Unterlagen: Einkommensnachweis,  
Pensionsbescheid

Pflegebedürftigkeit oder Heimaufenthalt:

Bis zu S 20.000,-

wenn bei Pflegebedürftigkeit (Krankheit) Ausgaben für eine Haushaltshilfe bzw. Pflegeperson vorliegen oder bei Unterbringung in einem Alten-, Pflege- oder Pensionistenheim

Bitte beachten: Sofern dafür kein Hilfenzuschuß (Hilflosenzulage) und keine Pflege- oder Blindenzulage bezogen wird (alle genannten Geldleistungen sind steuer- und kirchenbeitragsfrei) und soweit dafür kein Steuerfreibetrag gewährt wurde.

Unterlagen: Einkommensnachweis (Pensionsbescheid), Anmeldebestätigung der Krankenkasse für die Haushaltshilfe oder Pflegeperson und Nachweis der Ausgaben, Bestätigung über die Heimkosten.

Krankheitskosten:

Der 8 % des zu versteuernden Jahreseinkommens bzw. der Hilfsbeitragsgrundlage übersteigende Teil der Ausgaben.

Nach Abzug der Vergütungen durch die Krankenkasse und einer etwaigen Zusatzversicherung, eines evtl. Hilfenzuschusses oder ähnlicher Geldleistungen – soweit dafür kein Steuerfreibetrag wegen außergewöhnlicher Belastungen gewährt wurde.

Unterlagen: Einkommensnachweis, Belege

## 40 Jahre Gipfelkreuz am Nazogl

Die Naturfreunde feiern heuer ein Jubiläum: das Kreuz am Nazogl wurde von ihrer Organisation vor 40 Jahren errichtet.

**Dieses Jubiläum wird am Sonntag, dem 2. Juli 1989, um 9.30 Uhr mit einer Messe beim Gipfelkreuz gefeiert.**

Sollte das Wetter schlecht sein, findet die Messe bei der Kapelle auf der Hintereggeralm zur selben Zeit statt.

Da kein anderer Termin für diese Feier zur Verfügung stand, ist es mir als Ortspfarer nicht möglich, diese Gipfelmesse wie zur 35-Jahrfeier zu feiern, da ich zur selben Zeit die Fußwallfahrt unserer Pfarre am 1. Sonntag im Juli nach Frauenberg anführe und begleite. Auf Bitten der Naturfreunde konnte ich einen Priester finden, der mich bei der Gipfelmesse vertritt: es ist der Guardian des Kapuzinerklosters in Irdning, Pater Erhard Mayerl.

Wir wünschen schönes Wetter, damit diese Jubiläumsfeier zu einem Erlebnis für Körper und Geist werden kann.



Urlaub. Das ist Ausbruch aus der Enge. Das ist die Ruhe, die wir atmen möchten, und die Stille, die wir uns erträumen. Denn der Alltag kostet Kraft, braucht uns auf, ermüdet, höhlt aus, entnervt. Urlaub ist Balsam für die Seele. Urlaub ist wie das Spiel einer Flöte. Wie ein Seufzer der Unendlichkeit. Wie ein warmer Regen, der dürres Land erfrischt...

### Kindermeinungen nach ihrer Erstkommunion

„Was mir bei der Erstkommunion am besten gefallen hat...“

... wie wir in die Kirche gegangen sind

und die Kerzen angezündet haben, von Kind zu Kind.

Wie wir das Lied gesungen haben „Wir loben dich Herr unser Gott“,

wie wir bekommen haben das heilige Brot...

Wie wir das letzte Mal die Kerzen angezündet haben

und ins Volkshaus gegangen sind, um uns zu laben.

Wie in Weißenbach die Erstkommunion nachgefeiert worden ist,

damit sie niemand vergißt.

Gerald und Jörgi

Mir hat gefallen, wie wir die Hostie bekommen haben, wie wir die Messe gefeiert haben, wie ich von meiner Taufpatin eine Bibel bekommen habe, wie ich von meinem Onkel ein goldenes Kreuz bekommen habe.

... wie mir der Herr Pfarrer in der Kirche das hl. Brot gegeben hat.

Das Singen in der Kirche war toll.

Mir hat gefallen, wie wir die Lieder gesungen haben,

wie wir eine Jause bekommen haben,

wie wir gefeiert haben,

wie wir auf den Kalvarienberg gegangen sind.

Das Fest meiner Erstkommunion war schön; besonders schön war der Einzug in die Kirche und daß ich das hl. Brot essen durfte. Es war auch schön, daß wir zu einem Frühstück eingeladen worden sind.

über Arzt-, Medikamenten- oder Spitalskosten und sonstige krankheitsbedingte Ausgaben.

(Fortsetzung im nächsten Pfarrbrief)

**Nächste Ansprechmöglichkeit:**

**Samstag, 29. Juli 1989, 9 bis 11 Uhr**

**Pfarrhof Liezen.**

**Im Monat August finden keine Sprechstunden statt, der nächste Termin wird im Pfarrbrief vom Monat September angekündigt.**

**Rudolf Hofreiter**

### Ansprechmöglichkeiten der beiden Beitragsberater

Der Beitragsberater von Weißenbach, Franz Immervoll, teilt mit, daß er auch zu Hause angerufen werden kann, wenn die angebotene Ansprechmöglichkeit im Sakristeigebäude Weißenbach von jemandem nicht genützt werden kann: Tel. 23 3 43.

**Ansprechmöglichkeit beider Beitragsberater: Samstag, 29. Juli 1989, von 9.00 – 11.00 Uhr, Pfarrhof und Pastoralraum (Sakristeigebäude) Weißenbach.**

Wo wir uns treffen können

**Juli/Aug. '89**

**LIEZEN:**

**Gottesdienste:**

Montag, Mittwoch, Freitag und  
Samstag 19.00 Uhr  
Wortgottesdienst Donnerstag 19 Uhr

**Sondertermine:**

**2. Juli: Fußwallfahrt nach Frauenberg  
(Sonntag)**

Siehe Seite 2

**7. Juli: 1. Freitag im Monat**

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr: Rosenkranz  
19.00 Uhr: Abendmesse, zu deren Mitfeier die  
pfarrlichen Mitarbeiter besonders ein-  
geladen sind.

**10. Juli: 2. Montag im Monat**

Im Anschluß an die Abendmesse um  
19.00 Uhr eine Stunde lang eucharis-  
tische Anbetung.

**14. August: 2. Montag im Monat**

19.00 Uhr: Vorabendmesse zum Marienfeiertag,  
anschließend eine Stunde lang eucharis-  
tische Anbetung in der Marienkappele.

**15. August: Fest Mariä Himmelfahrt  
(Dienstag)**

10.00 Uhr: Meßfeier in der Pfarrkirche  
10.00 Uhr: Messe auf der Hinteregger-Alm;  
lesen Sie auf Seite 4.

**WEISSENBACH**

**Gottesdienste:**

**Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr  
Donnerstag: 19.00 Uhr**

**Sondertermine:**

**2. Juli: Sonntag**

8.15 Uhr: Vorverlegung der Meßfeier wegen der  
Aushilfe für die Fußwallfahrt nach  
Frauenberg.

Infolge gegenseitiger Urlaubsvertretung beginnen  
an folgenden Sonntagen die Meßfeiern in Weis-  
senbach schon um 8.15 Uhr.

**9., 16., 23. und 30. Juli**

**6. August.**

**15. August: Fest Mariä Himmelfahrt  
(Dienstag)**

8.15 Uhr: Messe; die Vorverlegung ist wegen der  
Messe auf der Hintereggeralm notwen-  
dig.

**Wallfahrten am 13. des Monats  
nach Oppenberg**

13. Juli 1989 (Donnerstag)

13. August 1989 (Sonntag)

Treffpunkt immer um 19.00 Uhr beim  
Gasthof Schattner in Oppenberg.

**Eucharistische Anbetung  
an jedem 2. Montag im Monat**

10. Juli 1989 und 14. August 1989, im An-  
schluß an die Abendmesse um 19.00 Uhr.

**Charismatische Gemeindeerneuerung:**

Messe mit Pfarrer Silberhuber am Dienstag,  
dem 4. Juli 1989 um 19.30 Uhr in der Ma-  
rienkapelle.



15. August

## Aufgenommen in den Himmel

Darin liegt das Geheimnis  
dieses Festes, das schon  
uralte Gemälde deuten, längst  
bevor ein Papst das Dogma  
sprach:  
An Maria kannst du sehen,  
was Gott mit dir vorhat,  
wenn du glaubst.

Man sollte dem anderen die Wahrheit wie einen Mantel hin-  
halten, daß er hineinschlüpfen kann, und sie ihm nicht wie  
einen nassen Lappen um die Ohren schlagen.

MAX FRISCH

**Taufsamstage:**

1., 8. und 15. Juli 1989  
12. und 26. August 1989  
9. und 23. September 1989

**Pfarrhofumbau**

Keine neue Entwicklung seit den Infor-  
mationen im Juni-Pfarrbrief.  
Wir sind noch im Pfarrhof.

**Ehevorbereitung:**

Admont: 6. August und 17. September 1989  
(Sonntage), 8.30 – 13.00 Uhr im  
Pfarrsaal.

Irdning: 1. Juli und 2. September 1989  
(Samstage), 14.00 – 18.30 Uhr  
im Pfarrhof.

Liezen: Samstag, 23. September 1989  
14.30 – 18.30 Uhr – Pfarrhof

**Evangelische Gottesdienste  
Juli/August 1989 in Liezen**

Sonntag, 2. Juli: 9.30 Uhr m. Hl. Abendmahl  
Sonntag, 9. Juli: 9.30 Uhr  
Sonntag, 16. Juli: 8.30 Uhr  
Sonntag, 23. Juli: kein Gottesdienst!  
Sonntag, 31. Juli: kein Gottesdienst!  
Sonntag, 6. August: 8.30 Uhr m. Hl. Abendmahl  
Sonntag, 13. August: kein Gottesdienst!  
Sonntag, 20. August: 8.30 Uhr  
Sonntag, 27. August: kein Gottesdienst!

**URLAUBSREGELUNG**

**Pfarrer:** 17. Juli – 8. August einschließlich  
Die Gottesdienstordnung an den Wochenta-  
gen und an den Sonntagen in Liezen und  
Weißenbach bleibt unverändert; für Vertre-  
tung bei Begräbnissen ist ebenfalls gesorgt.  
Trauungen und Taufspendungen in der  
Pfarre sind in diesem Zeitraum nicht mög-  
lich.

**Hilde Gruber, Pfarrsekretärin:**

3. – 8. Juli 1989  
12. – 15. August 1989

In diesen Zeiträumen ist die Pfarrkanzlei  
vertretungsweise besetzt.

**Kinder Gottes wurden durch die Taufe:**

Eine Tochter Jennifer von Horst und Eva Ham-  
mer, Maitschern 99, Wörschach; eine Tochter Sol-  
weig Johanna Jacqueline von Thierry Denis Pierre  
und Bettina Montaut, Döllacher Straße 14, Liezen;  
eine Tochter Lisa und eine Tochter Anna Vera  
von Sabine Pretterebner, Salzstraße 36, Liezen; ei-  
ne Tochter Elisabeth von Ludwig und Monika  
Chroustovsky, Ausseer Straße 53, Liezen; ein  
Sohn Mathias von Verena Schädler, Ausseer Stras-  
se 33, Liezen; ein Sohn Daniel Eduard von Man-  
fred und Sylvia Furtner, Ausseer Straße 42, Lie-  
zen; ein Sohn Benjamin von Sabine Leitner,  
Wörschach 219; eine Tochter Evelyn Waltraud  
von Brigitte Zabresky, Rosegggasse 4 a, Liezen;  
eine Tochter Verena Sonja von Helene Maierl,  
Weißenbach 184, Liezen; ein Sohn Kurt von Mag.  
Kurt und Christa Reitterer, Admonter Straße 42,  
Liezen.

**Den Bund fürs Leben haben vor Gott  
geschlossen:**

Ing. Robert Johannes Daniel, Techniker, Müll-  
heimer Straße 19, Altheim und Mag. Susane  
Friederike Hammerl, Dipl. Übersetzerin, Tau-  
sing 55, Liezen; Peter Slansek, Kaufm. Angestell-  
ter, Weißenbach 234, Liezen und Petra Juliana  
Bichler, Kaufm. Angestellte, Weißenbach 234,  
Liezen; Gerhard Herbert Fadinger, Kfz-Mechani-  
ker, Renner Ring 9 und Manuela Maria Zinneb-  
ner, Hausfrau, Renner Ring 9, Liezen; Johann  
Edlinger, Tischler, Tauplitz 116 und Christiane  
Faistlinger, Verkäuferin, Ausseer Straße 23, Lie-  
zen.

**In die ewige Heimat sind uns  
vorausgegangen:**

Stastny Miloslav (66), Südtirolergasse 8; Kolb Jo-  
hann (70), Zürich; Bauer Friedrich (42), Kufstein;  
Scharitsch Erich (70), Hirschiweg 4, Liezen;  
Sommer Anton (82), Tausing 30, Liezen.

**Der Pfarrbrief vom Monat September möge  
von den Pfarrbriefausbringern am Donnerstag,  
dem 31. August 1989 in der Pfarrkanzlei ab-  
geholt werden.**

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer  
Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22 425. Anschrift von  
Herausgeber und Redaktion: Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer  
Straße 10, A-8940 Liezen.  
Name des Herstellers: Ferdinand Jost, Döllacher Str. 17,  
A-8940 Liezen, Tel. 03612 / 22 086.